

Ressort: Lokales

FDP-Vize Kubicki will Ausstieg Niedersachsens bei VW

Kiel, 08.08.2017, 08:12 Uhr

GDN - FDP-Vize Wolfgang Kubicki hat als Konsequenz aus der Diesellaffäre den Ausstieg Niedersachsens als Anteilseigner des VW-Konzerns gefordert. "Es macht aus meiner Sicht grundsätzlich keinen Sinn, dass der Staat sich an Wirtschaftsunternehmen beteiligt, die im Wettbewerb stehen", sagte Kubicki der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Die Verfilzung zwischen Konzern und Staat ist ein Problem, wie wir in Niedersachsen sehen", sagte der FDP-Politiker. "In Schleswig-Holstein zahlen gerade die Steuerzahler mit Milliardenbeiträgen ein unheiliges Zusammenspiel der HSH Nordbank und der Politik", so Kubicki.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-93043/fdp-vize-kubicki-will-ausstieg-niedersachsens-bei-vw.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com